

Inhalt

Rahmenhandlung	xii
Teil 1 – Konferenz für Softwaretechnologie	1
Handelnde Personen Teil 1	1
1 Die Technologie wird nicht beherrscht	3
1.1 Software besteht immer noch aus Nullen und Einsen	3
1.2 Ist solides Handwerk nicht mehr gefragt?	4
1.3 A Fool with a Tool is still a Fool!	6
1.4 Über die Methode statt über die Aufgabe streiten	7
1.5 „Trial and Error“ ist auch eine Methode!	8
2 Die Weichen werden im Vorfeld bereits falsch gestellt	11
2.1 Hauptsache, der Auftrag ist da	11
2.2 Je größer das Projekt, desto größer die Ehre!	12
2.3 Wer kein Ziel hat, wird nirgendwo ankommen	13
3 Risiken werden zu spät erkannt	15
3.1 Planung – oder die Unmöglichkeit, einen Plan einzuhalten	15
3.2 Wenn der Steuermann die Richtung aus den Augen verloren hat	16
3.3 Wer seine Träume verwirklichen will, muss rechtzeitig aufwachen	17
4 Die Notwendigkeit von Tests wird unterschätzt	21
4.1 Es ist nie der letzte Fehler, den man gefunden hat	21
4.2 Die Qualität wird in das Produkt hineingeprüft.....	22
5 Es wird gegen Werte verstoßen	25
5.1 Der Motivationsrede folgen keine Taten	25
5.2 Konkurrenz belebt das Geschäft.....	26

6	Die Kommunikation findet nicht statt	29
6.1	Wünsche von den Augen ablesen	29
6.2	Kein System arbeitet auf der grünen Wiese!	30
7	Nicht die Technik, die Menschen bestimmen den Erfolg eines Projektes	33
Teil 2 – ContiKi		35
	Handelnde Personen Teil 2	35
8	Neue Horizonte	39
8.1	Einen weißen Fleck auf der Landkarte entdecken	39
8.2	Viele Baumstämme treiben unkontrolliert den Strom hinunter.....	41
8.3	Aus einzelnen Baumstämmen ein seetüchtiges Floß bauen	44
8.3.1	Die Technik des Floßbaus erlernen	44
8.3.2	Konstruktionspläne zeichnen.....	45
9	Auch Herausforderungen haben ihre Grenzen	47
10	Reisevorbereitungen	51
10.1	Eine Reiseroute suchen	51
10.2	Keep it simple – schwierig wird's von ganz allein.....	54
10.3	Zwischenstopps einplanen.....	55
10.4	Die Statik bestimmt die Tragfähigkeit.....	57
10.5	Jede Rolle ist wichtig	59
10.6	Vier Augen sehen mehr als zwei	61
10.7	Die Mannschaft aufstellen.....	64
10.8	Entfernungen abschätzen.....	67
10.9	Genügend Reiseproviant einplanen.....	70
10.10	Die Mannschaft rechtzeitig mit ins Boot nehmen	72
10.11	Die Baumstämme sortieren	75
10.12	Die Reiseroute auf Klippen und Eisberge untersuchen	76
10.13	Endlich eine schifffbare Reiseroute gefunden!.....	79
10.14	Inspektionstermine einplanen	80
10.15	Kein Floßbau ohne Floßbauanleitung	81
10.16	Das Ziel genau anpeilen	85
10.17	Entfernungen neu abschätzen	88

10.18	Der Schiffseigner hat das letzte Wort.....	90
10.19	ConTiKi kann zu Wasser gelassen werden	91
11	Die Ruderpinne fest im Griff	93
11.1	ConTiKi sticht in See	93
11.2	Wir richten uns auf ConTiKi ein	95
11.3	Die Baubeschreibung verstehen	97
11.4	Kurskorrekturen vornehmen.....	100
11.4.1	Kurs halten	100
11.4.2	Den Kurs regelmäßig überprüfen	101
11.5	Meuterei auf der ConTiKi	102
11.6	Den Stürmen trotzen.....	106
11.7	Ein Großsegel gäbe zusätzlichen Schub.....	107
12	Wir verstehen uns	109
12.1	Alle in der Mannschaft sprechen die gleiche Sprache.....	109
12.2	Begegnungen auf hoher See	110
13	Die Kunst des Segelns beherrschen	113
13.1	Umbauarbeiten bei voller Fahrt.....	113
13.2	Auf die Mannschaft ist Verlass	114
14	Die Tragfähigkeit überprüfen	119
15	ConTiKi nimmt Fahrt auf	121
16	Land in Sicht!	125
17	ConTiKi ist nicht mehr zu bremsen	127
18	Ein neuer Horizont ist erreicht!	129
19	Nachwort	131
Teil 3 – A-process		133
	Was ist A-process?	135
20	Softwareentwicklung braucht Visionäre	137
21	Die Weichenstellung ist entscheidend	139
21.1	Entwicklungsziele sinnvoll definieren.....	140

21.2	Anforderungen auf das Wesentliche beschränken.....	141
21.3	Den Aufwand realistisch schätzen.....	141
21.4	Die Wartung in die Kosten-Nutzen-Analyse einbeziehen.....	142
21.5	Die Projektgröße angemessen festlegen	142
22	Sorgfältige Planung macht Überraschungen beherrschbar	145
22.1	Die Rahmenbedingungen überprüfen.....	146
22.2	Die Architektur und der Entwicklungsprozess bestimmen die Aktivitäten.....	147
22.3	Keep it simple.....	147
22.4	Abhängigkeiten berücksichtigen	148
22.5	Risiken vorhersehen	148
22.6	Schätzen heißt ‚Nicht wissen‘	149
22.7	Das Team an der Planung beteiligen	150
22.8	Einen roten Faden spannen.....	150
22.9	Der richtige Mann/die richtige Frau am richtigen Platz	150
23	Große Ziele schafft man nicht im Alleingang – Teamgeist entwickeln	153
23.1	Persönliche Ziele dem gemeinsamen Ziel unterordnen.....	154
23.2	Individuum bleiben dürfen	154
23.3	Sich gegenseitig unterstützen	155
23.4	Feedback geben und erhalten	155
24	Auf Unvorhergesehenes reagieren	157
24.1	Den Überblick behalten.....	158
24.2	Frühwarnsystem einschalten	158
24.3	Offen sein für neue Ideen	159
24.4	Notwendige Entscheidungen sofort treffen	160
24.5	Rechtzeitig eskalieren.....	160
24.6	Konflikte lösen	161
24.7	Jede Planungsänderung sofort kommunizieren	161
25	Werte müssen gelebt werden	163
26	Ohne Kommunikation ist alles Nichts	165
26.1	Die zukünftigen Anwender einbeziehen.....	166
26.2	Auftraggeber haben Rechte und Pflichten.....	167

26.3	Jeder im Team muss über alles Wesentliche informiert sein.....	168
26.4	Unerfahrene Entwickler ,an die Hand‘ nehmen	168
26.5	Kein System arbeitet auf der grünen Wiese	169
26.6	Dokumentation ist auch eine Form der Kommunikation	169
26.7	Über den Projekttellerrand hinausschauen	170
26.8	Die Idee nach außen gut verkaufen	170
27	Die Technologie beherrschen	171
27.1	Grundlagenwissen schaffen.....	172
27.2	Die Aufgabenstellung verstehen.....	172
27.3	Eine den Anforderungen angemessene Technologie wählen	173
27.4	Methoden sind kein Selbstzweck	174
27.5	Die Architektur hält das System zusammen.....	174
27.6	Sich im Arbeitsumfeld auskennen.....	175
28	Im Arbeitsfluss sein	177
28.1	Genau wissen, was zu tun ist.....	178
28.2	Einen Diskussionspartner haben.....	178
28.3	Prozesse dem Arbeitsfluss des Menschen anpassen.....	179
28.4	Alles Notwendige sofort im Zugriff haben.....	179
29	Fehler machen ist menschlich	181
29.1	Jeder ist für die Qualität seiner Arbeit selbst verantwortlich.....	182
29.2	Vier Augen sehen mehr als zwei	183
29.3	Auch das Testen muss geplant werden.....	184
29.4	Für Wichtiges ausreichend Zeit nehmen	184
30	Den Erfolg würdigen	185
	Literaturverzeichnis	187